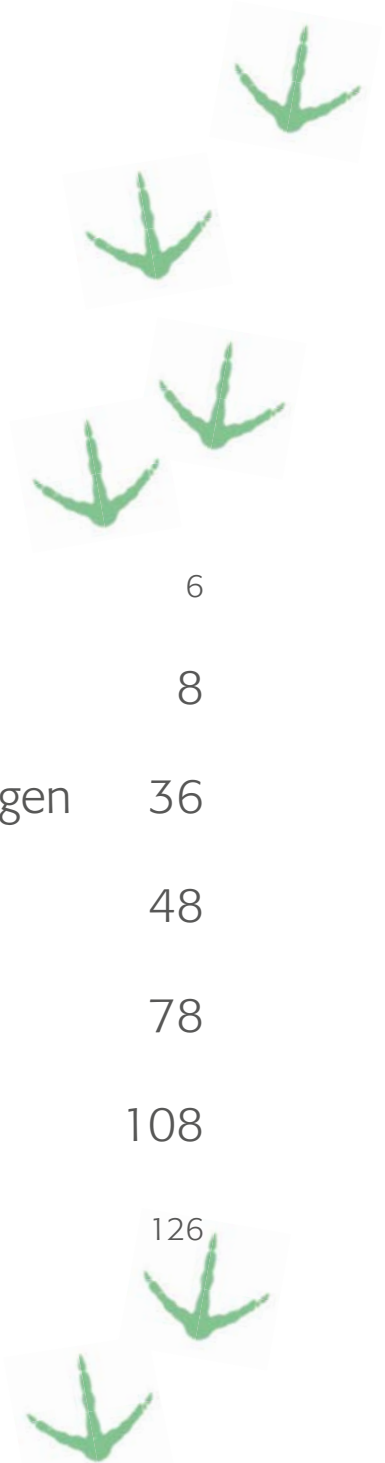


Inhalt

Vorwort	6
Nistkästen – ein Zuhause im Garten	8
Fassadengestaltung – fünf Verwandlungen	36
Klassiker – mit dem gewissen Extra	48
Designhäuser – eine Klasse für sich	78
Futterstellen – Naturerlebnis im Winter	108
Adressen, die Ihnen weiterhelfen	126







Nistkästen –
ein Zuhause im Garten



Nistkästen selbst bauen – eine Checkliste für Bauherren und Vermieter

Nistkästen können Tagesunterschlupf, Schlafplatz, Familienwohnheim und Überwinterungsplatz sein. Sie sind überall dort sinnvoll, wo natürliche Bruthöhlen fehlen, und erleichtern Vögeln die Brutzeit. Ein naturnaher Garten mit Blumenwiese und einheimischen Stauden und Gehölzen, die in Herbst und Winter Samen und Beeren tragen, bietet zudem den optimalen Lebensraum. Dort finden Vögel zu jeder Jahreszeit Nahrung, sie vertilgen außerdem viele schädliche Insekten und sorgen so für eine natürliche Schädlingsbekämpfung. Bieten Sie mit einem naturnahen Garten ein entsprechendes Wohnumfeld!

Bauphase

Am besten bringen Sie die Nisthilfen im Herbst an. So können diese im Winter als Wohnung dienen. Auch im Frühjahr ist es dafür jedoch noch nicht zu spät. Hängt man die Nistkästen erst Anfang Mai auf, freuen sich später eintreffende Arten, wie der Gartenrotschwanz, über eine Nistmöglichkeit.

Baumaterial

Ungehobelte, sägeraue und trockene Bretter aus Fichte, Tanne oder Kiefer in einer Brettstärke von 20 Millimeter sind bestens für den Hausbau geeignet. Besonders empfehlenswert ist FSC-zertifiziertes Holz. Für kleine Holzteile, die zu Dekorationszwecken am Nistkasten montiert werden, kann Sperrholz verwendet werden,

allerdings hat dieses Material keine lange Lebensdauer. Sie sollten für den Hausbau verzinkte Schrauben und witterungsbeständige Farbe oder Lasur mit biologisch abbaubaren Inhaltsstoffen verwenden.

Da Nistkästen extremen Witterungsverhältnissen ausgesetzt sind, bitte auf Kleben und Verleimen der Einzelteile verzichten!

Wohnraumgestaltung

Die Innenseiten sollten rau sein, damit die Jungvögel besser Halt finden und herausklettern können. Die Grundfläche sollte mindestens 100 x 100 mm betragen. Bitte den Innenraum des Nistkastens unbehandelt



lassen, weder lasieren noch bemalen. Das Einflugloch einer Vollhöhle sollte mindestens 17 Zentimeter über dem Nistkastenboden platziert sein, damit Katzen und Marder nicht mit ihren Pfoten an die Brut gelangen.

Scharfe Kanten und herausstehende Nägel oder Schrauben sollten Sie am Nistkasten unbedingt vermeiden!

Fassadengestaltung

Sitzstange:

Die meisten Vögel benötigen keine Sitzstange. Nesträubern könnte sie jedoch als Kletterhilfe dienen. In diesem Buch wurde bewusst darauf verzichtet.

Vorbau:

Als sicherer Marderschutz dient ein kleiner Vorbau an der Nistkastenvorderseite, da das Tier nicht um die Ecke greifen kann. Unseren Bauplan für das Sicherheitsmodell finden Sie auf Seite 62.

Farben:

Verwenden Sie nur wetterfeste und lichtbeständige Farben oder Lasuren auf Wasserbasis und achten Sie auf den Hinweis »speichelecht«.

Den Nistkasten nicht mit Klarlack versiegeln, da das Holz dann nicht mehr atmen kann und giftige Dämpfe in das Innere des Häuschens gelangen und den Vögeln schaden können.

Hausputz

Wann?

Der Spätsommer ist für die Nistkastenreinigung die ideale Zeit. Die Brutzeit ist abgeschlossen und die Nistkästen sind noch weitgehend frei von Nachmietern. Wenn Sie es im Spätsommer nicht schaffen, ist eine Reinigung zum Winterende und kurz bevor die Brutzeit beginnt auch noch möglich.

Wie?

Vor Überraschungen bei der Nistkastenreinigung ist man nie sicher, deshalb kurz am Nistkasten anklopfen, bevor Sie die Tür öffnen. Für andere Hauseigentümer (zum Beispiel Mäuse) ist dann genügend Zeit, den Nistkasten zu verlassen. Zum Reinigen dürfen niemals scharfe chemische Reinigungs- oder gar Desinfektionsmittel verwendet werden. Tragen Sie am besten Handschuhe. Entfernen Sie das alte Nest; bei stärkerer Verschmutzung sollten Sie den Nistkasten auskratzen. Mit einem Holzstäbchen lassen sich auch Fugen und Ecken bestens reinigen.

Wie oft?

Der Nistkasten sollte regelmäßig jedes Jahr gereinigt werden. Stare und Schwalben übernehmen den Hausputz zwar selbst, wegen des Ungeziefers ist eine Reinigung trotzdem empfehlenswert. Wird das Nest nicht entfernt, bleiben die Parasiten den Nachmietern erhalten und schwächen die Vogeleltern und ihre Brut.

Das Nest auf keinen Fall in die Wohnung mitnehmen!





Punktlandung

Die Bauanleitung für das Häuschen finden Sie ab Seite 28. Montieren Sie jedoch die Bodenplatte und das Dach noch nicht.

Arbeitsanleitung

- 1** | Vor dem Bemalen die Holzoberfläche anschleifen. Dazu das Holz mit einem Schwamm befeuchten und gut trocknen lassen. Durch die Feuchtigkeit richten sich die Holzfasern auf und können nun gegen den Strich abgeschliffen werden.
- 2** | Nur die Außenflächen des Nistkastens streichen, die Innenseiten bleiben unbehandelt. Alle vier Hauswände sowie das Einflugloch hellblau grundieren. Die Farbe trocknen lassen und den Anstrich wiederholen.
- 3** | Das Dach braun streichen. Von den Innenseiten des Daches nur die sichtbaren Flächen anstreichen. Den Anstrich in Rot wiederholen.
- 4** | Den Boden und den Ring für das Einflugloch zweimal braun streichen.
- 5** | Mit einem feineren Pinsel kleine Punkte auf die Hauswände tupfen und trocknen lassen.
- 6** | Den Holzring auf das Einflugloch legen und festnageln.
- 7** | Zuerst die Bodenplatte mit dem Haus verbinden und dann das Dach festschrauben.

TIPP: Hier ist Arbeitsteilung angesagt: Pünktchen auftupfen ist für Kinder ein großer Spaß.

NISTKASTEN-INFO

Einflugloch ø 28 mm

Nistkastenhöhe ca. 340 mm

Schwierigkeitsgrad

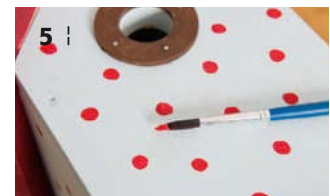


MATERIAL

Holzring, ø 60 mm, 5 mm stark
 hellblaue Farbe
 dunkelbraune Farbe
 karminrote Farbe
 4 Nägel, 15 x 20 mm

WERKZEUG

Rundpinsel
 Universalpinsel
 Schleifpapier 200er Körnung
 Schwamm



Zahlenschloss

Die Bauanleitung für das Häuschen finden Sie ab Seite 28. Montieren Sie jedoch die Bodenplatte und das Dach noch nicht.

Arbeitsanleitung

NISTKASTEN-INFO

Einflugloch \varnothing 28 mm

Nistkastenhöhe ca. 340 mm

Schwierigkeitsgrad



MATERIAL

6 Dach-Holzleisten,
210 x 20 mm, 5 mm stark
2 Vordach-Holzleisten,
65 x 10 mm, 7 mm stark
weiße Holzlasur
dunkelbraune Farbe
schwarze Farbe
16 Nägel, 15 x 20 mm
Vorlage »Zahl« auf Seite 91

WERKZEUG

Rundpinsel
Universalpinsel
Schleifpapier 200er Körnung
Schwamm
Bleistift



1 | Vor dem Bemalen die Holzoberfläche anschleifen. Dazu das Holz mit einem Schwamm befeuchten und gut trocknen lassen. Durch die Feuchtigkeit richten sich die Holzfasern auf und können nun gegen den Strich abgeschliffen werden.

2 | Die Vordach-Holzleisten im 45°-Winkel abschrägen und weiß lasieren.

3 | Nur die Außenflächen des Nistkastens streichen, die Innenseiten bleiben unbehandelt. Alle vier Hauswände und das Einflugloch zweimal weiß lasieren.

4 | Das Dach und die Dach-Holzleisten braun bemalen. Von den Innenseiten des Daches nur die sichtbaren Flächen anstreichen. Den Boden zweimal braun streichen.

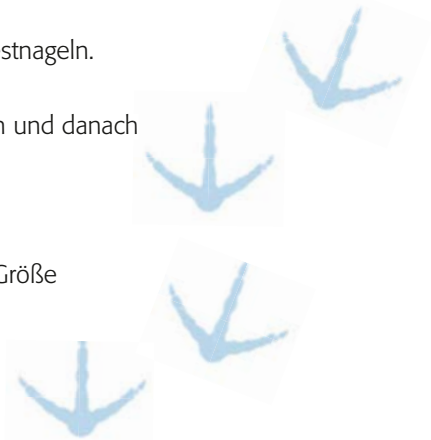
5 | Von der Zahl eine Schablone fertigen. Die Kontur der Schablone mit Bleistift auf die Vorderseite übertragen und mit einem feinen Pinsel Schwarz ausmalen.

6 | Die beiden Vordachleisten über dem Einflugloch auflegen und festnageln.

7 | Pro Dachseite drei Holzleisten auflegen und festnageln.

8 | Zuerst die Bodenplatte an das Haus schrauben und danach das Dach festschrauben.

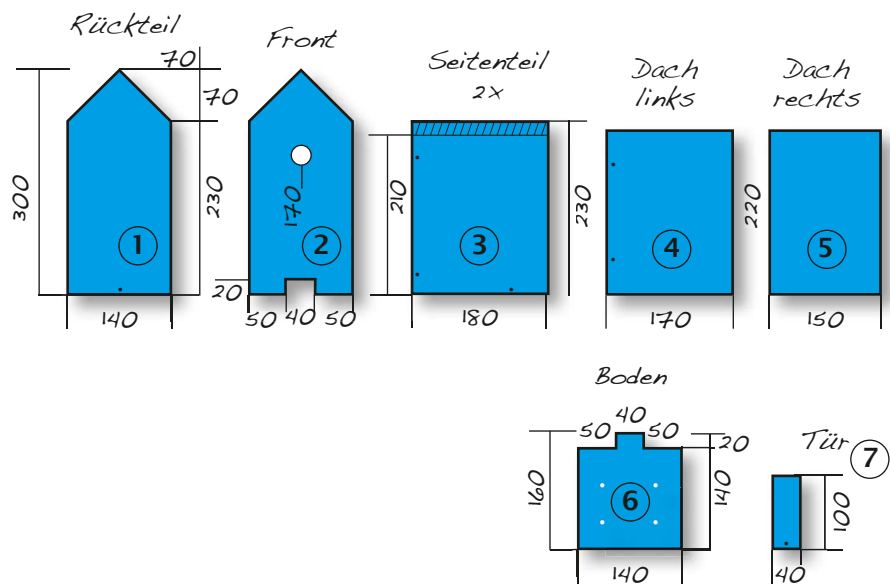
TIPP: Im Copyshop die Zahl in der gewünschten Größe ausdrucken lassen.





Alter Schwede

Das Original könnte nicht schöner sein. Dieses Holzhaus in typisch schwedischer Farbgebung ist nicht nur als Ferienhaus, sondern langfristig zu vermieten. Die kleine Tür lässt sich nach unten drehen, so kann die Front zum Reinigen geöffnet werden.



Arbeitsanleitung

NISTKASTEN-INFO

Einflugloch \varnothing 28 mm

Nistkastenhöhe ca. 330 mm

Schwierigkeitsgrad



1 | Die Bauteile wie angegeben zuschneiden. Die Holzmaserung sollte senkrecht verlaufen. Die Oberkanten der Seitenteile jeweils im 45°-Winkel abschrägen. Alle Außenkanten mit Schleifpapier glätten.

2 | Das Einflugloch (\varnothing 27 Millimeter) in die Front bohren.

3 | Nun sämtliche Schraubstellen mit dem Bleistift markieren und mit dem 3-mm-Holzbohrer vorbohren. Am besten die Teile so, wie sie montiert werden,



MATERIAL

Massivholzbretter, 20 mm stark:

140 x 300 mm, **Rückteil 1**

140 x 300 mm, **Front 2**

180 x 230 mm, 2x **Seitenteil 3**

170 x 220 mm, **Dach links 4**

150 x 220 mm, **Dach rechts 5**

140 x 160 mm, **Boden 6**

40 x 100 mm, **Tür 7**

1 Sperrholzring, ø 60 mm,

6 mm stark

weiße Farbe

braune Holzlasur

rote Holzlasur

12 Senkkopfschrauben,

3,5 x 40 mm

kleine Nägel, 10 mm lang

Kreppband, 19 mm breit

halten und jeweils durch beide Teile bohren. Zusätzlich in die Bodenplatte vier Belüftungslöcher (ø 5 Millimeter) bohren.

4 | Das Rückteil an die Bodenplatte schrauben. Der Vorsprung am Boden zeigt nach vorn. Die beiden Seitenwände seitlich an die Bodenplatte schrauben.

5 | Auf den beiden Seitenteilen jeweils links und rechts einen 2 Zentimeter breiten Streifen einzeichnen. Die Streifen und ebenso die vier Abschnittskanten weiß ausmalen und trocknen lassen.

6 | Die weißen Streifen mit Kreppband abkleben. Die restlichen Flächen mit brauner und dann mit roter Holzlasur streichen und trocknen lassen. Die Front zuerst braun, dann rot lasieren und trocknen lassen. Den Holzring weiß streichen und vollständig trocknen lassen, danach auf das Einflugloch legen und mit zwei Nägeln befestigen.

7 | Die fertige Front wird an einer Achse schwenkbar eingesetzt. Dazu an beiden Seitenwänden den Achspunkt 20 Zentimeter von unten anzeichnen. Die Front lose einsetzen, dann die zwei Achslöcher mit einem 3-mm-Bohrer senkrecht vorbohren.

**TIPP**

Die Bohrung sollte exakt gegenüberliegen und genau senkrecht sein, damit die Vorderfront schwenkbar ist.

Achtung: Die Bohrungen müssen sich exakt gegenüberliegen und genau senkrecht sein! Nur so ist die Vorderfront schwenkbar, ohne zu verkanten. Die zwei Schrauben eindrehen.

8 | Als Verschluss hat dieser Nistkasten eine drehbare Tür. Dazu das 100 x 40 mm große Holzstück an allen Seiten weiß bemalen und trocknen lassen.

9 | Dann die Tür auf den Vorsprung am Boden schrauben. Ist die Tür nach oben aufgedreht, verriegelt sie die Vorderfront, wird sie nach unten gedreht, gibt sie den Schwenkmechanismus frei und der Nistkasten lässt sich problemlos saubermachen.

10 | Für die Dachmontage die breite, linke Dachhälfte mit zwei Schrauben mit der schmalen, rechten Dachhälfte verbinden.

11 | Das Dach weiß streichen und von den Innenseiten des Daches nur die sichtbaren Flächen bemalen.

12 | Das Dach mittig auf das Haus setzen und links und rechts mit einer Schraube befestigen.

WERKZEUG

Akkuboehrschrauber
Forstnerbohrer
Holzbohrer,
3 mm für Hausmontage,
5 mm für Lüftungslöcher
Tischkreissäge/Stichsäge
Hammer
Universalpinsel
Schleifpapier
Lineal/Winkelmesser
Bleistift

